



# Tag der Ergonomie

Veranstalter:



Sicherheits-  
beauftragter



Sicherheits-  
ingenieur



Si-Akademie  
für Sicherheit und Gesundheit

04. April 2019

Dorint Kongresshotel | Mannheim

## „Ergonomie im direkten und indirekten Bereich als Baustein der Betrieblichen Gesundheitsförderung bei MAN Truck & Bus“

Referenten: Robert F. J. Rupertseder und Sarah Müller, MAN Truck & Bus SE

Auch bei der MAN Truck & Bus spielt das Thema Arbeit- und Gesundheitsschutz eine zentrale Rolle. Im Fokus des betrieblichen Gesundheitsmanagements steht die Zusammenarbeit zwischen Gesundheitsdienst, Arbeitssicherheit, Personal, Betriebsrat und den Führungskräften:

Unter welchen Voraussetzungen ist gesundes Arbeiten möglich? Was kann ein Global Player im Automotivbereich in puncto Ergonomie tun – und wie gelingt es, die Beschäftigten dabei nachhaltig einzubinden? Diese und weitere Fragen beantworten Robert F. J. Rupertseder, Betreuer des Projektes „Gesund & Sicher im Büro“ sowie Fachkraft für Arbeitssicherheit am MAN-Standort München und Sarah Müller aus dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement, in ihrem Vortrag. Dass Fehlzeiten in einem Unternehmen Kosten verursachen, die je nach Unternehmensgröße in die Millionen gehen können, ist bekannt. Weniger weit verbreitet ist jedoch die Erkenntnis, dass auch Gesundheit, Zufriedenheit sowie das persönliche Wohlbefinden der Beschäftigten am Arbeitsplatz deren Leistungen steigern können. Positive Auswirkungen sind dabei zum Beispiel im Hinblick auf die Menge und die Qualität der produzierten Güter feststellbar. Ergonomische

Verhältnisse und ergonomisches Verhalten können ebenfalls zur Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter beitragen. MAN hat erkannt, dass es von großer Bedeutung ist, sich dieser Themen anzunehmen und mehr zu tun, als „nur“ die gesetzlichen Vorschriften und Verordnungen umzusetzen: Dieses Engagement steigert die Attraktivität als Arbeitgeber und stellt ein wichtiges Signal dar, um die besten Mitarbeiter auf dem aktuellen Arbeitsmarkt zu gewinnen. Die Referenten werden in ihrem Vortrag sowohl die Meilensteine als auch die kleinen Umsetzungsschritte bei der fortlaufenden Optimierung der ergonomischen Verhältnisse bei MAN vorstellen. Deutlich dabei wird, dass dieses Vorhaben kein 100-Meter-Sprint, sondern ein Dauerlauf ist. Die Zuhörer erwartet eine spannende Reise in die Welt des ergonomischen Arbeitens bei MAN am Standort München. Dazu gehören beispielsweise die Erstellung eines Arbeitsplatzkatasters, der Einsatz von Physiotherapeuten in der Produktion, die Einrichtung von Gesundheitsinseln und eines Gesundheitsraums mit breit gefächertem Kursangebot bis hin zur Einführung eines Projekts zu gesunden Bildschirmarbeitsplätzen sowie dem Einsatz von Exoskeletten in der Produktion.